

Sachgebiet Jugend, Kultur und Sport	Sachbearbeiter Frau Dießl		
Beratung Jugend-, Kultur- und Sportausschuss	Datum 14.11.2019	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Entscheidung
Betreff Bericht der Jugendpfleger			

Mitteilung:

Die Jugendpfleger legen teilweise ein Konzept vor. Allerdings konnte es aufgrund von Personalwechsel noch nicht komplett ausgearbeitet werden.

Bisherige Ausarbeitung anbei :

Jugendarbeit Cadolzburg – Aktuelle Situation und Ausblick

Ausgangslage

Im Zuge der Jungbürgerversammlung vom 22. Februar 2019 wurden Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren sowohl durch die Räume des JuZ Herz, als auch durch das Sparkassenrückgebäude geführt, um ihre Präferenzen sowie ihre Bedürfnisse und Ideen bezüglich eines Jugendraumes für sie zu erfragen. Auffällig war hierbei, dass die Älteren (16+) das JuZ Herz und die Jüngeren (11+) das Sparkassengebäude favorisieren. Sicher erkannten die Einen hier das Party-Potential und die Anderen dort die unterschiedlichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, die sich durch die Räumlichkeiten, aber vor allem durch die Freifläche, den Balkon und die dazugehörigen Garagen ergeben würden.

Nach der letzten Werbung in den 5. bis 7. Klassen der Mittelschule Cadolzburg ist aktuell im JuZ Herz seit einigen Wochen eine größere Gruppe Fünftklässlerinnen unsere Gäste. Diese bringen völlig neue Anforderungen und Ansprüche ein. Innerhalb des Zweckverbands Freie Jugendarbeit aber auch in den anderen Jugendhäusern im Landkreis zeichnet sich bereits seit einiger Zeit der gleiche Trend ab – die Besucher werden immer jünger. Diese Abstimmung mit den Füßen zeigt uns, dass es die Jüngeren sind, auf deren Stimme wir hören sollten.

Durch die zeitgleiche Werbung in Cadolzburg und Großhabersdorf liegt ein direkter Vergleichsmoment vor; die Besucher sind gleich alt, ihre Bedarfe ähneln sich. Bei schönem Wetter sind im Jugendraum Großhabersdorf die Fenster offen, die Musik läuft und die Kids sind im Garten. Dort spielen sie Tischtennis, Fußball und ähnliche Spiele, die fürs Freie geeignet sind. Im JuZ Herz tanzen die Mädels zu Discolicht und Nebelmaschine. Beides hat seine Berechtigung, doch gibt es in Cadolzburg keine Außenfläche und noch dazu direkt vor der Türe eine Straße. Die Nutzung ist somit auf die Innenräume eingeschränkt und außen mit Gefahren verbunden und bestenfalls zum Luftschnappen geeignet. Bei den bisherigen Besuchern (15+) war das kein Problem, wohl aber bei quirligen elfjährigen Mädels.

Pädagogische Antworten und Möglichkeiten

Unsere pädagogische Überzeugung ist es, dass junge Menschen Räume zur Selbstentwicklung und Selbstbestimmung brauchen. Wir verstehen es als eine wichtige Aufgabe in der Offenen Arbeit, eine Willkommenskultur in den Einrichtungen zu etablieren und zu pflegen. Ebenso verstehen wir uns als Gastgeber für die Kinder und Jugendlichen, die unsere Angebote und Einrichtungen nutzen.

Der Offene Treff und die Offenen Angebote bilden den Kern der Offenen Arbeit. Sie zeichnen sich durch Freiwilligkeit, Niedrigschwelligkeit und Orientierung an den Zielgruppen aus. Das Motto „die eigene Freizeit gestalten“ rückt in den Fokus. Wir schaffen geschützte Räume und vielseitige Gestaltungs- und Beteiligungsmöglichkeiten, in denen Kinder und Jugendliche sich ausprobieren können. Die Bereitstellung umfassender Beteiligungsmöglichkeiten, auch über die konkrete Aktion hinaus, z.B. durch Mitsprache bei der Raumgestaltung, Auswahl und Konzeptionierung von Angeboten und Aktivitäten, ist uns dabei ein wichtiges Anliegen.

Jüngere Besucher brauchen mehr Angebote und Struktur

Derzeit kann dank unserer Begleitpraktikantin Theresa einmal wöchentlich eine weitere Gruppenaktivität angeboten werden (Beauty-Workshop, geschlechtsspezifische Beratung etc.). Dieses Praktikum endet jedoch Ende April. Da sie inzwischen die Herzen der Mädels erobert hat, wäre eine valide Option, um dies fortzuführen und auszubauen, sie als Jahrespraktikantin für 2019/2020 in den Zweckverband einzugliedern.

Von hauptamtlicher Seite her reagieren wir mit einer Reduzierung der Öffnungszeiten in Großhabersdorf und Cadolzburg um jeweils einen Tag um die dadurch entstehenden personellen Ressourcen für eine Doppelbelegung in den beiden Jugendhäusern einzubringen. Zum einen bietet dies die Möglichkeit, auch spontane Angebote leichter durchführen zu können, zum anderen ist es in dieser Altersgruppe sehr hilfreich zu zweit mit einem männlichen und einer weiblichen Kraft vertreten zu sein – wenn auch nur einmal pro Woche. Notwendig wird in diesem Zusammenhang auch die Anschaffung diverser Spiel- und Bastelmaterialien, die bisher nicht benötigt wurden. Der offene Treff, wie er früher war, ist insofern unbedingt der neuen Besucherstruktur und ihren Bedarfen anzugleichen. Um den Status Quo zu halten wird nun jährlich zu Beginn des neuen Schuljahres in den 5. Klassen der MS Cadolzburg Werbung für das Jugendhaus gemacht.

Dem Bewegungsdrang ist Folge zu leisten

Im Sparkassenrückgebäude stehen aufgrund der räumlichen Struktur (mehrere Räume), des vorhandenen Balkons (Grill & Chill) und des Freigeländes mit den zur Verfügung stehenden Garagen ganz andere Möglichkeiten für die offene Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. So könnte bei schönem Wetter die Freifläche in ein „Sommerjugendhaus“ verwandelt werden, indem Sitzgelegenheiten, Spiele und eine transportable Musikmaschine in einer der Garagen deponiert wird. So wäre genügend Platz vorhanden zum Spielen und Toben und das auch an der frischen Luft. Bei Doppelbelegung der Öffnungszeiten kann auf diese Weise auch auf unterschiedliche Bedürfnisse eingegangen werden, z.B. Innen Kochen, Basteln, Hausaufgaben machen und außen zeitgleich Action gemacht werden.

Optimal wäre in diesem Kontext natürlich auch die Errichtung einer Überdachung eines Teils der Freifläche angrenzend an einem der Garagengebäude. Bei entsprechender Größe könnte dieser dann auch für gediegene Open-Air Veranstaltungen in den Abendstunden, wie einen Poetry Slam oder einen Filmabend oder eben tagsüber für schmutzanfällige Bastelangebote (auch im Ferienprogramm) dienen.

Synergieeffekt Jugend Rot-Kreuz

Die Jugendgruppen des Rot-Kreuz Verbandes sollen ebenfalls im Rückgebäude der Sparkasse untergebracht werden. Durch die gemeinsame Nutzung der Freifläche vor dem Gebäude können sich, vor allem wegen der ähnlichen Altersstrukturen, positive Annäherungen und Kooperationen ergeben. Eine mögliche, erste Kooperation wäre zum Beispiel die gemeinsame Planung und Gestaltung der Freifläche. Dadurch ergibt sich eine optimale Nutzung und Auslastung der Fläche und ihrer Installationen. Zudem wird ein über die Offene Jugendarbeit hinaus wirksames Signal gesendet zur Förderung der gemeinsamen örtlichen Jugendarbeit im Zeichen eines „Haus der Jugend“.

Gründe weswegen das Konzept noch nicht fertig erstellt ist:

- wenig Zeit
- viel zu tun mit dem Ferienprogramm
- Kollegin hat gekündigt
- es gibt keine Bürotage mehr, da Jugendhäuser bei Öffnung gemeinsam besetzt sind

Sonstiges:

- in Cadolzburg besuchen vornehmlich Mädchen um die 12 Jahre den Treff
- die Jugendpfleger öffnen zusammen den Treff, damit die Aufsichtspflicht gewahrt ist

Bericht der Jugendpfleger:

- im Januar kommt eine neue Kollegin. Das Konzept wird dann mit der neuen Kollegin erarbeitet. Ab Februar gehen die Gemeindejugendpfleger in Klausur
- **das Konzept wird dem Marktgemeinderat im März 2020 vorgelegt**
- das Ferienprogramm war sehr gut, es gab 20 Angebote für die Kinder im Zeitraum der Sommerferien
- es gibt einen „App-Führerschein“ – wie gehe ich mit Medien um
- Kindertheater in der Haffnersgartenscheune im November 2019
- die Gemeindejugendpfleger machen/erneuern ihren Rettungsschwimmer
- der Fahrradpark war nicht befahrbar – die Genehmigung zur Lagerung der Erde wurde durch den TSV Wachendorf erteilt – nicht durch die Verwaltung. Die Baufirma hat versichert, den Zustand wieder wie vor der Baustelle her zu stellen. Auch Erdverschiebungen an andere Stellen würde Kosten verursachen.
- Die Kinder wären bei der Wiederherstellung gerne dabei

Anmerkungen der Marktgemeinderäte:

Herr MGR Müller gab den Hinweis, dass es eine Mitteilung an die Baufirma geben soll, damit der Platz wieder ordnungsgemäß hergestellt wird.

Herr MGR Reisch merkte an, dass es technisch nicht anders möglich ist, die Entwässerung durch zu führen.

Herr MGR Fingerhut teilte mit, dass der Park so leider nicht nutzbar ist und der Park soll durch den ursprünglichen Erbauer wieder hergestellt werden.

Gerald Schaller behält die Sache im Blick und hält Kontakt zur Baufirma und zu Herrn Tschuch. Die Kosten für die Wiederherstellung wird der Baufirma in Rechnung gestellt.

Sporcherele:

Im Jahr 2019 wurden bis November 5909 Km gefahren von 14 unterschiedlichen Nutzern. Die Verwaltung des Sporcherle wechselt turnusmäßig von Herrn Dünisch an Herrn Gaßner.